



Porta Westfalica. An zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen, dem 14. und 21. November 2021, fanden in der Gemeinde Porta Westfalica Taufen statt.

Bereits im Verlauf der Gottesdienste erklärte der Dienstleiter und Vorsteher der Gemeinde, Priester Michael Bartke, die Bedeutung der Taufe.

Die Taufe soll nicht aus einer Pflicht oder Tradition heraus geschehen, sondern weil es ein Bedürfnis in den Herzen der Eltern ist, die an diesem Tage die Verantwortung eingehen, ihr Kind im christlichen Glauben zu erziehen und ihm christliche Werte vermitteln.

Freude über die Taufe

Gott freut sich, die Kinder zu berühren, mit ihnen einen Bund zu schließen, die Erbsünde abzuwaschen, sie hinein zu ziehen in die Kirche Christi und sie einzufügen in den Leib Christi.

Am Sonntag, den 14. November 2021 brachten die Eltern Deborah und Marcel ihren kleinen Sohn Finn an den Altar, damit er das Sakrament der heilige Wassertaufe empfängt. Mit dabei war auch der große Bruder Linus.

Zur Segenshandlung gab der Vorsteher Finn und seiner Familie ein Wort aus Psalm 119,105 mit: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“.

Eine Woche später, am 21. November 2021, empfing Eva-Jolie die heilige Wassertaufe. Sie wurde von ihrer Mutter Tanja an den Altar getragen. Da Vater Dennis erkrankt war und deshalb nicht teilnehmen konnte, stand Opa Helmut der kleinen Familie unterstützend zur Seite.

Das Wort für Eltern und Täufling steht in der Einheitsübersetzung der Bibel im Psalm 139,5: „Du umschließt mich von allen Seiten und legst deine Hand auf mich“.

Finn und Eva-Jolie sind jetzt getaufte Christen.

21. November 2021

Text: hw

Fotos: bb/hw

